

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Obersdorf 2025

65 Jahre Bahnhof / Bahnhofpunkt Obersdorf

08. November 2013

Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, um auf unser Anliegen – Erhalt und Stundentakt in Obersdorfaufmerksam zu machen und um Unterstützung zu werben.

Obersdorf und seine Nachbarortsteile Münchehofe und Hermersdorf brauchen ihren Bahnhofpunkt. Er ist ein wichtiger Zweig zur Lebensader unserer Ortsteile. Seit Sommer 2012 kämpfen wir um den Erhalt und den Stundentakt. Seit dem wurde viel geschafft. Wir konnten davon überzeugen, dass wir den Haltepunkt dringend benötigen und viel dafür tun. Durch Veröffentlichungen in der Presse, Mundpropaganda und Werbung machten wir nicht nur auf die drohende Schließung aufmerksam, sondern warben auch für Obersdorf und Umgebung als Ausflugsziel, Wandermöglichkeit, sehenswerte Natur. Die Einweihung des Informationsleitsystems der Oderlandbahn wurde mit einem Bahnhofsfest in Obersdorf geplant und gefeiert. Auch hier bewiesen wir, dass wir können und wollen.

Letzte Zählungen ergaben, dass wir eine Steigerung der Fahrgastzahlen erreicht haben. Damit taten wir einen guten Schritt in Richtung Erhalt des Bahnhofpunktes Obersdorf. Aber darauf können wir uns nicht ausruhen. Im Spätsommer verfassten wir die erste Ausgabe des Konzeptes „Obersdorf 2025“, das Grundlage für alle weiteren Aktivitäten und Entwicklungen in unseren Ortsteilen sein soll.

In Zusammenarbeit von: IGOB-Vorsitzenden Karl-Heinz Bossan, der Bürgermeisterin der Stadt Müncheberg Dr. Uta Barkusky, den Ortsvorstehern Dieter Behrendt (Obersdorf), Peer Gesper (Münchehofe), Jürgen Langer (Hermersdorf) und den Mitglieder der Bürgerinitiative zum Erhalt des Bahnhofpunktes Obersdorf gehen wir den nächsten Schritt. Wir möchten das Bahnhofumfeld kunden- und einwohnerfreundlicher gestalten. Hierzu hat sich o.g. Gruppe auf eine Planungsvariante geeinigt und hofft auf positive Unterstützung durch die zuständigen Gremien und Institutionen, das Vorhaben in die Tat umsetzen zu können.

Positive Signale hinsichtlich einer Unterstützung erhielten wir vom Fachdienstleiter Wirtschaft des Landkreises MOL, Jürgen Schleinitz. Wir wollen dies als Chance nutzen, unser Vorhaben realisieren zu können. Wir denken, dieser weitere Schritt vorwärts gibt uns ein weiteres Argument in die Hand, unseren Minister Vogelsänger an sein gegebenes Versprechen zu erinnern, dass auf der Oderlandbahn und damit in Obersdorf und Trebnitz der Stundentakt eingeführt wird. Dieser Stundentakt schafft uns Reisenden nicht nur Erleichterung im Alltag, sondern wird auch unsere Fahrgastzahlen weiter erhöhen.

Dann können auch die Fahrgäste, die zur Zeit noch in Müncheberg ein- und aussteigen auf unseren neu geschaffenen Parkplätzen parken und bequem in den Zug ein- und aussteigen.